

## **Das Lebensumfeld stets im Blick Stärkung der Bezirke**

**Hamburg ist eine tolle Stadt mit hoher Lebensqualität. Jeder der sieben Bezirke hat seinen ganz eigenen Charakter, die einzelnen Stadtteile prägen das Lebensgefühl ihrer Bewohner\*innen. Wir GRÜNEN stehen für eine Politik, die die Bürger\*innen einbezieht und Probleme gemeinsam mit ihnen löst.**

Damit das klappt, behalten wir bei unseren Entscheidungen das unmittelbare Umfeld immer im Blick: Was in Lurup funktioniert, muss nicht zwangsläufig auch für Ottensen gut sein. Die vierzehn Altonaer Stadtteile sind zum Teil sehr unterschiedlich und haben ganz verschiedene Herausforderungen zu meistern.

Auch wenn Hamburg als Einheitsgemeinde strukturiert ist, wollen wir, dass die Bezirke und die Stadtteile in Zukunft bei vielen Entscheidungen mehr Mitspracherecht bekommen. Denn die Bürger\*innen vor Ort wissen meist am besten, wo der Schuh drückt und wie gute Lösungen aussehen.

Besonders wichtig für eine erfolgreiche Arbeit in den Bezirken ist eine gute finanzielle und personelle Ausstattung der Bezirksämter. Dafür werden wir uns auch in Zukunft mit allem Nachdruck einsetzen.

### **Unser Einsatz in den letzten Jahren hat dazu geführt, dass ...**

- in der letzten Wahlperiode die finanziellen Rahmenezuweisungen des Senats an den Bezirk Altona erhöht wurden – insbesondere für Jugendhilfe, Senior\*innen und Kultur. Dafür haben wir uns schon seit langem eingesetzt,
- die finanziellen Zuwendungen des Senats an Altona (Stichwort: Quartierfonds) für die Jahre 2019-20 noch einmal deutlich erhöht werden,
- das Bezirksamt mehr Aufgaben, aber vor allem auch mehr Personal bekommen hat – allerdings noch nicht genug!

### **Was wir in den nächsten fünf Jahren erreicht wollen:**

- Der Bezirk Altona soll vom Hamburger Senat mehr Geld bekommen und so politisch selbstständiger werden – etwa durch höhere Rahmenezuweisungen.
- Bürger\*innenbegehren und -entscheide, die nur den Stadtteil betreffen, sollen abschließend im Bezirk Altona entschieden werden und nicht vom Senat an sich gezogen werden können.
- Das Bezirksamt Altona braucht mehr Personal, damit es seinen wachsenden Aufgaben und der wachsenden Bevölkerung gerecht werden kann.
- Wir wollen in den Stadtteilen Anwohner\*innen und Initiativen in der Zusammenarbeit und Entscheidungsfähigkeit unterstützen. Dafür sollen niedrigschwellige Angebote zur Beteiligung bei stadtteilrelevanten Entscheidungen ermöglicht und finanziell unterstützt werden.

### **Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:**

- Soziale Projekte in den Quartieren sollen langfristig planen und arbeiten können. Deshalb möchten wir erreichen, dass die bisherigen zweckgebundenen Unterstützungsleistungen des Senats an Altona in dauerhafte Rahmenzuweisungen umgewandelt werden. So kann der Bezirk eigenverantwortlich planen und wirtschaften.
- Die untere Straßenverkehrsbehörde soll von der Polizei an die Bezirke weitergeleitet werden, damit diese Bezirksstraßen so bauen können, wie sie von Bezirksamt und Bezirksversammlung geplant werden. Dabei soll die Polizei weiterhin ihre wertvolle Erfahrung durch Vorschläge und Rat einbringen und Gehör finden.